Seminarleitung: Prof. Dr. Peter Kasiske
Beisitzer: Wiss. Mit. Max Frankenreiter

Blockseminar im SP V im SS 2025
Der Einfluss von EMRK und EGMR auf das deutsche Straf- und Strafverfahrensrecht

Von der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sind in den vergangenen Jahren immer wieder wichtige Impulse für die Entwicklung des deutschen Straf- und Strafverfahrensrechts ausgegangen. In dem Seminar soll dieser Einfluss anhand ausgewählter Probleme und Leitentscheidungen nachgezeichnet werden.

Die **Vorbesprechung** findet statt am

Dienstag, den 29.4.25 um **17 Uhr**. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Für die Themenvergabe senden Sie bitte **nach der Vorbesprechung** eine E-Mail mit drei Wunschthemen an Peter.Kasiske@jura.uni-augsburg.de. Die Zuweisung der Themen erfolgt dann am Tag nach der Vorbesprechung vormittags durch Bekanntgabe über Digicampus.

Das Seminar wird in verblockter Form an zwei Terminen (Freitagnachmittag und Samstagvormittag) gegen Ende der Vorlesungszeit stattfinden.

Folgende Themen sind zu vergeben:

1	Einschränkung des Notwehrrechts nach § 32 StGB durch Art. 2 EMRK?
2	Der Einfluss der Rechtsprechung des EGMR auf das Recht der Sicherungsverwahrung
3	Der EGMR zum Folterverbot im Fall Gaefgen
4	Der EGMR zum Brechmitteleinsatz und die Folgen
5	Die Bedeutung der EMRK für den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union
6	Der Einfluss des EGMR auf die Entwicklung des Akteneinsichtsrechts
7	Der Einfluss des EGMR auf die Rechtsprechung zum Nemo-Tenetur-Grundsatz bei erschlichenen Selbstbelastungen
8	Die Rechtsprechung des EGMR zum Lockspitzeleinsatz und ihre Konsequenzen

9	Die neuere Rechtsprechung des EGMR und des BGH zum Konfrontationsrecht nach Art. 6 III d) EMRK
10	Der EGMR und die Reform des § 329 StPO
11	Der EGMR zur Verletzung der Unschuldsvermutung trotz Freispruch (NJW 2016, 728)
12	Der EGMR zu überlanger Verfahrensdauer und ihrer Kompensation